

# Gemeinde Büchen

## Beschlussvorlage

### Bearbeiter/in:

Ingmar Juhl

### Beratungsreihenfolge:

#### **Gremium**

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der  
Gemeinde Büchen

#### **Datum**

25.08.2022

### Beratung:

#### **Lärmbelästigungen Skateranlage**

Mit Email vom 24.07.2022 zeigte eine Familie aus dem Pracherbusch erhebliche Lärmbelästigungen im Zusammenhang mit der Skateranlage an.

Es wird beschrieben, dass seit ca. 8 Wochen Partylärm zu vernehmen ist. Vor 6 Wochen (25.06. lt. Polizeieinsatzbericht) waren laute Schüsse bzw. Detonationen zu hören, woraufhin die Polizei verständigt wurde. In der Nacht vom 22.07. auf den 23.07. kam es erneut zu solchem Lärm, ebenfalls Explosionen, dass erneut die Polizei gerufen wurde. Nach Eintreffen der Beamten war der Lärm dann zunächst leiser, wurde später aber wieder lauter.

Am darauffolgenden Tag wurden Überreste von Feuerwerkskörpern und Brandstellen im Bereich der Tischtennisplatte ausgemacht. Nach den Partys werden erhebliche Verunreinigungen durch Zigarettenkippen, diversen Müll, Glasscherben (Alkoholüberreste) vorgefunden.

Per Mail vom 08.08. wurde eine weitere nächtliche Ruhestörung am 06.08. gegen 23:45 Uhr angezeigt. Erneut wurden lt. Aussage Böller gezündet.

Die anzeigende Familie beklagt, nachts aus dem Schlaf gerissen zu werden und führt gesundheitliche Beeinträchtigungen an. Stichprobenartige Anfahrten durch die Polizei würden keine Abhilfe schaffen. Es wird darum gebeten Zugangsbeschränkungen für die Skateranlage einzurichten.

Seitens der Polizei liegen zwei Berichte über angezeigte Lärmbelästigungen vor. Vom 25.06. und 23.07. Personalien wurden in beiden Fällen nicht aufgenommen. Für ggf. zukünftige Vorfälle wurde mit der Dienststellenleiterin Büchen bereits vereinbart, dass Personalien aufgenommen werden, so dass ggf. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden können oder zumindest Schreiben an die Erziehungsberechtigten verfasst werden können.

Die Gemeinde hätte die Möglichkeit, in der Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung Regelungen spezifisch

für die Skateranlage aufzunehmen. Es könnten Nutzungszeiten und allgemeine Verhaltensregeln aufgenommen werden.

Problematisch wäre lediglich die ordnungsrechtliche bzw. polizeiliche Überwachung der Nutzungsbedingungen. Derzeit ist die Polizeistation in Büchen an den Wochenenden nicht besetzt, so dass Streifenwagen aus Lauenburg oder Schwarzenbek gesandt werden müssten. Aufgrund von zurzeit wenig Personal könnte es aber immer sein, dass höherwertige Einsätze vorrangig angefahren werden.

Eine missbräuchliche Nutzung der Skateranlage wie zum Beispiel das ohnehin verbotene zünden von Feuerwerkskörpern, ließe sich aber kaum verhindern. Hier könnte Bußgelder verhängt werden, wenn die Täter rechtzeitig ermittelt werden.

Hinweise:

Der Bauhof kontrolliert die Flächen regelmäßig (grad nach Wochenenden) und entsorgt Müll und Unrat.

Der Einfluss auf das nächtliche Geschehen durch das Jugendzentrum ist eher gering. Es ist nicht bekannt, ob die Verursacher auch Kinder und Jugendliche sind die im JUZ sind. Frau Kaszubowski hat aber zugesagt, die Jugendlichen an der Skaterbahn zu dem Sachverhalt zu sensibilisieren.